



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
ROBERT GRAF

Zl. 10.101/511-XI/A/1a/88

II-6383 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Wien, am

12. I. 1989

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Leopold GRATZ

Parlament
1017 W i e n

2968/AB

1989 -01- 19

zu 3006/J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3006/J betreffend Lärmschutz Murtal-Schnellstraße S 36, St. Michael/Preg - Ortschaft Preßnitz, welche die Abgeordneten Burgstaller und Kollegen am 29. November 1988 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Da zum Zeitpunkt der Einbringung der Eingaben der Gemeinde St. Stefan ob Leoben und der betroffenen Bevölkerung erst die tatsächlichen Meßergebnisse über das Ausmaß der Lärmbelästigung abzuwarten waren, konnten zum damaligen Zeitpunkt noch keine genauen Angaben über die Situierung der Lärmschutzwände gemacht werden.

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Die Untersuchung der Lärmbelastung ergab, daß bei einer realistischen Beurteilung des Fremdgeräuschpegels sich in der Ortschaft Preßnitz bei insgesamt 14 Wohnhäusern ein Anspruch auf Errichtung von Lärmschutzmaßnahmen ergibt.

Zu Punkt 3 der Anfrage:

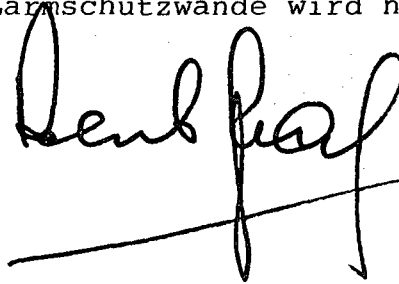
Seitens der Autobahn- und Schnellstraßen AG wurde in Absprache mit dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung ein Zivilingenieurbüro

- 2 -

mit der Ausarbeitung der Planung der Lärmschutzeinrichtungen beauftragt. Dieses Planungsprojekt wurde nunmehr im 2. Halbjahr 1988 fertiggestellt.

Zu Punkt 4 der Anfrage:

Aufgrund des erarbeiteten Planungsprojektes werden nun Lärmschutzwände mit einem geschätzten Kostenaufwand von ca. 5 Millionen Schilling errichtet. Die Ausschreibung für die Errichtung ist bereits in Ausarbeitung, die Aufstellung der Lärmschutzwände wird noch im heurigen Jahr erfolgen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Lentner', with a long horizontal line drawn underneath it.